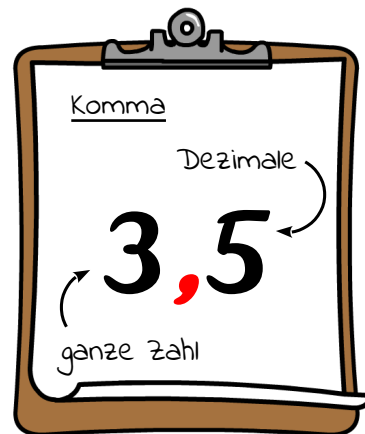


Das Komma-Zeichen (von griechisch κόμμα „Abschnitt“) ist ein Satzzeichen, das den Satz strukturiert und bestimmte Elemente voneinander trennt: So werden im Deutschen Hauptsatz und Nebensätze oder die einzelnen Elemente einer Aufzählung durch ein Komma getrennt. Auch in der Mathematik werden bei einer Aufzählung die Elemente z. B. Zahlen durch ein Komma getrennt: 1, 2, 3, 4 usw. Da wir in der Mathematik jedoch keine Haupt- und Nebensätze haben, bekommt das Komma eine neue Aufgabe, die aber ähnlich ist: Es trennt dafür den ganzzahligen Teil und den gebrochenen Teil einer Zahl voneinander. Der ganzzahlige Teil einer Zahl sind die ganzen Zahlen, also alles was größer als 1 ist und vor dem Komma steht. Der gebrochene Teil einer Zahl sind die Dezimalen, also alles was kleiner als 1 ist und nach dem Komma steht. Daher wird es auch als Dezimaltrennzeichen bezeichnet.

In dem nachfolgenden Beispiel lautet die Zahl 3,5. Der ganzzahlige Teil dieser Zahl sind die ganzen Zahlen, also alles was größer als 1 ist und vor dem Komma steht: die Ziffer 3. Der gebrochene Teil dieser Zahl sind die Dezimalen, also alles was kleiner als 1 ist und nach dem Komma steht: die Ziffer 5.



Das Komma-Zeichen wird verwendet, um bei einer Zahl den ganzzahligen Teil und den gebrochenen Teil einer Zahl voneinander zu trennen.

